

NIEDERSACHSENBÜRO

NEUES WOHNEN IM ALTER

Kontakt: Annette Brümmer und Katrin Hodler, Tel. 0511-16591085

NEWSLETTER zur Wohnberatung - August 2019

Spiralenhaus in Bremerhaven - Wohnungen wurden mit Rampe barrierefrei erschlossen

Das städtische Wohnungsunternehmen STÄWOG hat die Wohnungen eines Mietshauses mit einer einfachen vor den neuen Balkonen hängenden Rampenkonstruktion barrierefrei erschlossen. Dies ist von den Investitions- und mehr noch von den Betriebskosten her eine sehr kostengünstige Lösung. Wir waren vor Ort und haben mit den Mieterinnen und Mietern gesprochen. Die Rampe und auch die damit verbundenen neuen Balkone kommen sehr gut an. Weitere Informationen <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/barrieren-abbauen/>

Fortbildungen zur Wohnberatung im Herbst

Di, 17. September: Universal Design - Komfortabel Wohnen für alle

Di, 26. November: Wohnberatung und Technik

Di, 3. Dezember: Wohnberatung für Menschen mit Sehbehinderung

Die Fortbildungen finden im Handelshaus in der Hinüberstr. 16-18 statt und sind für ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unsere-angebote/alle-termine/> Anmeldungen bitte unter wohnberatung@neues-wohnen-nds.de

In den Landkreisen Göttingen und Schaumburg starten neue Grundlagenschulungen. Weitere Informationen <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/unsere-angebote/fortbildungen/>

Zertifizierte Fortbildung zur Wohnberatung startet im März 2019

In dieser 100 Unterrichtsstunden umfassenden kostenpflichtigen werden die Grundlagen zur Wohnungsanpassung, zu Wohnformen, zum gesamten Beratungsprozess sowie zur Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung vermittelt. Weitere Informationen <https://www.fachstelle-wohnberatung.de/fortbildungen/>

Aus der Wohnberatung für die Wohnberatung: Protokollvorlage aus dem LK Emsland

Im Landkreis Emsland werden ausführliche Protokolle nach einem Hausbesuch verschickt, über die konkreten Inhalte des Beratungsgesprächs, aber auch weiterführende Hinweise. Die Informationen werden mit Bildern illustriert und bieten eine gute Grundlage für die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen. Dazu gibt es eine ausführliche Word-Vorlage, die

wir auf unserer Website veröffentlichen dürfen. Vielen Dank an Frau Knoll.
<http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/arbeitshilfen/beratung/>

Zukunftsfähige Wohnungsmärkte - Perspektiven für Niedersachsen bis 2040

Mehr Mietwohnungen in den Zentren – bezahlbarer Wohnraum in Stadt und Land für Jung und Alt - absehbarer Generationenwechsel in den älteren Einfamilienhäusern. Das sind wichtige Herausforderungen für die Wohnungsmarktakeure. In der Wohnungsmarktbeobachtung 2019 werden auch Empfehlungen zum altersgerechten Wohnen gegeben. Fazit: Kommunen, in denen die Nachfrage ansteigt oder stabil bleibt, sollten ihren Fokus auf den barrierefreien Neubau richten, Kommunen mit sinkender Nachfrage eher auf die altersgerechte Anpassung des Wohnbestandes. Vollständiger Bericht <https://www.nbank.de/medien/nb-media/Downloads/Publikationen/Wohnungsmarktbeobachtung/Wohnungsmarktbericht-2019-2020.pdf>

Neue Förderprogramme der NBank

Fast zeitgleich mit dem neuen Wohnungsmarktbericht hat die NBank ihre Förderstruktur verbessert: Zwei neue Wohnungsbauförderprogramme wurden aufgelegt, mit denen die Modernisierung für bestimmte Zielgruppen gefördert wird. Darin ist auch der Abbau von Barrieren enthalten:

- Ältere Mietwohnungen (BJ vor 2002) (35 Jahre tilgungsfreies Darlehen und 30 % Tilgungsnachlass Mietwohnungen: <https://www.nbank.de/medien/nb-media/Downloads/Programminformation/Produktinformationen/Produktinformation-Modernisierung-Aus-und-Umbau-Erweiterung.pdf>

- Selbstgenutztes Wohneigentum (15 Jahre zinsloses Darlehen) Wohneigentum: <https://www.nbank.de/medien/nb-media/Downloads/Programminformation/Produktinformationen/Eigentum-f%C3%BCr-Haushalte-mit-Kindern.pdf>

Die früher für die Wohnungsanpassung nutzbaren Programme "Altersgerechter Umbau" und "Eigentumsförderung (hier: Modernisierung von Wohneigentum für Menschen mit Behinderung) gibt es nicht mehr. Entsprechend wurde auch unsere Checkliste zur Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen angepasst. <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/fachinformationen/foerdermoeglichkeiten/>

Fördertopf des KfW-Programms 455-B (Investitionskostenzuschuss) ist fast leer

Im Fördertopf für altersgerechtes Umbauen befindet sich für dieses Jahr kaum noch Geld. So schreibt denn auch die KfW auf ihrer Seite: „Die Nachfrage für den Investitionskostenzuschuss Barrierereduzierung ist nach wie vor hoch. Eine Antragstellung im KfW-Zuschussportal ist so lange möglich, bis die Fördermittel aufgebraucht sind. Sollten Sie konkrete Maßnahmen planen, empfehlen wir Ihnen eine zeitnahe Antragstellung und Umsetzung.“
<https://www.aktion-barrierefreies-bad.de/foerdertopf-des-kfw-programm-455-b-fast-leer/>

14. bis 15. November 2019, Wiesbaden: „Inklusiv, vernetzt und smart – Strategien für die Wohnberatung

Die zweitägige Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung beschäftigt sich u.a. mit Themen wie Smart Living, Digitalisierung, inklusive Wohnkonzepte, Handwerk, ältere Migrantinnen/Migranten, Informationsmöglichkeiten, präventive Umbaumaßnahmen und Einbindung von ehrenamtlichen Strukturen. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie hier <http://www.wohnungsanpassung-bag.de/news/index.php?rubrik=1&news=505029&typ=1>

NIEDERSACHSENBÜRO - NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511-16591080, info@neues-wohnen-nds.de, www.neues-wohnen-nds.de